

## MERKBLATT

# Thüringer Firmennetzwerk „Marktdurchdringung Tatarstan“

### **Beschreibung:**

Trotz der gegenwärtig sehr schwierigen wirtschaftlichen und wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen bleibt die wirtschaftliche Zusammenarbeit auch zukünftig ein wichtiger Bestandteil der außenwirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Russland.

Für Thüringen haben sich trotz o.g. Schwierigkeiten gerade die wirtschaftspolitischen Beziehungen zur Republik Tatarstan in den vergangenen 3 Jahren sehr zum Positiven entwickelt und bieten eine Reihe guter Ansätze für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Die Gründung des gemeinsamen Instituts für angewandte Hochtechnologien zwischen der Technischen Universität Kazan und deutscher Universitäten mit der Leadpartnerschaft der Technischen Universität Ilmenau im Jahre 2014 ist ein beredtes Zeugnis auf der einen und ein hervorragendes Fundament für die weitere Ausgestaltung der wirtschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit auf der anderen Seite, insbesondere im Bereich des Maschinen-, Anlagen- und Werkzeugbaus.

Nunmehr gilt es, durch konkrete Projekte diese Zusammenarbeit zum gegenseitigen Vorteil für beide Seiten ergebnisorientiert auszugestalten. Mit dieser Zielstellung ist geplant, im Rahmen der Thüringer Außenwirtschaftsförderung ein Firmennetzwerk „Marktdurchdringung Tatarstan“ für Thüringer Unternehmen zu gründen.

Das Firmennetzwerk wird in das gemeinsame Engineering-Zentrum für Maschinenbau in Kazan integriert und dient der gezielten Projektanbahnung und Projektbearbeitung technischer Aufgabenstellungen mit o.a. Zielsetzung. Mit der Umsetzung und Begleitung o.a. Ziel- und Aufgabenstellung werden auf Thüringer als auch auf Kazaner Seite kompetente Partner beauftragt. Deren Aufgabe es ist:

- die Interessen der Thüringer Unternehmen allseits zu vertreten
- mit Sach- und Fachkompetenz Projekte zu akquirieren und zu begleiten
- Ansprechpartner für die Mitgliedsunternehmen für jedwede Fragen der Zusammenarbeit zu sein.

Für die Koordinierung der Aktivitäten auf Seiten der Republik Tatarstan wird die Thüringer Auslandsbeauftragte Guzel Shaykhullina eingesetzt. Sie erhält fachliche und lokale Unterstützung durch einen Mitarbeiter in Kazan.

Zur Koordinierung der Aktivitäten in Thüringen sowie mit der russischen Seite wird ein geeigneter Partner in Thüringen installiert.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

Die Aufgaben orientieren sich vorrangig am bestehenden hohen Modernisierungs- und Erneuerungsbedarf der russischen Industrie sowie der sozialen und technischen Infrastruktur Russlands und beinhalten:

- Begleitung von Thüringer Unternehmen bei der Markterschließung, Marktbearbeitung und dem Ausbau bereits bestehender Marktpositionen in Russland, vorrangig der Republik Tatarstan
- Exklusive Beratung und konkrete Unterstützung der Mitglieder der Netzwerks vor Ort
- Projektanbahnung und Begleitung technischer und technologischer Aufgabenstellungen
- Unterstützung der Modernisierungs- und Erneuerungsbestrebungen der russischen Industrie sowie der sozialen und technischen Infrastruktur
  - Erarbeitung von Lösungsvorschlägen zur Prozessautomatisierung und –rationalisierung, technisches Consulting
  - Erarbeitung von Angeboten zur Lieferung von Maschinen und Ausrüstungen
  - gemeinsame Realisierung anwendungsnaher (nationaler und internationaler) F & E – Projekte
- Organisation von Maßnahmen zur Förderung des wissenschaftlich-technischen Austauschs/Technologietransfers
- Unterstützung der Bestrebungen russischer Unternehmen bei der Importablösung und Eigenproduktion konkurrenzfähiger Produkte

## Mitglieder

Das Netzwerk ist schwerpunktmäßig für Unternehmen folgender Branchen vorgesehen:

- Maschinen-, Anlagen- und Werkzeugbau sowie Metallbearbeitung,
- ist jedoch grundsätzlich offen für alle Thüringer Unternehmen, die an einer Zusammenarbeit mit der Republik Tatarstan interessiert sind.

Eine unmittelbare Konkurrenzsituation von potentiellen Mitgliedern soll durch eine Vorauswahl vermieden werden. Am Firmennetzwerk sollen mindestens 5 Thüringer Unternehmen teilnehmen. Thüringer Unternehmen können auch nach dem Start des Projektes jederzeit als Mitglieder des Netzwerks aufgenommen werden. Die maximale Aufnahmefähigkeit des Netzwerks ist begrenzt durch die Kapazität des Netzwerkmanagers und das Arbeitsaufkommen in den einzelnen Projekten und kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht definiert werden.

## Dienstleistungsangebot

1. Organisation von Treffen und Erfahrungsaustauschen der am Firmennetz beteiligten Thüringer Unternehmen
  - Vorstellung der Mitgliedsunternehmen bzw. ihrer Produkte/Dienstleistungen
  - Abstimmung der vom Mitglied schwerpunktmäßig beabsichtigten Tätigkeiten in Russland
2. Erstellen eines Kompetenzatlas
  - zum Leistungsportfolio des Thüringer Maschinen-, Anlagen- und Werkzeugbaus
  - in Zusammenarbeit mit der russischen Seite zu den technischen und technologischen Bedarfen der tatarischen Unternehmen
3. Proaktive Projektakquisition, -anbahnung und -begleitung, Kontaktpflege zu Industrieunternehmen der Republik Tatarstan
  - Sondierung und Anbahnung von Modernisierungsprojekten im Bereich Industrieanlagen
  - Akquisition von technischen Anfragen
  - Geschäftsanbahnung zur Lieferung von Maschinen- und Ausrüstungen, Unterstützung bei der Geschäftsabwicklung
4. Organisation und Durchführung von Maßnahmen zum gegenseitigen wissenschaftlich-technischen Austausch/Technologietransfer in Form von Workshops, Unternehmensbesuchen etc. zwischen tatarischen und thüringischen Industriepartnern
5. Anbahnung von F & E – Projekten, von Projekten der Auftragsforschung und Dienstleistungen
6. Eruierung von Fördermöglichkeiten für Verbundprojekte (z.B. Bundesprogramme, nationale Förderprogramme der russischen Regierung)
7. Aufbau eines Trainings- und Applikationszentrums zur Aus- und Weiterbildung von russischen Fachkräften sowie zur technischen Beratung von russischen Industrieunternehmen
8. Bearbeitung der vom Engineering-Zentrum in Kazan akquirierten Anfragen und technischen Aufgaben
  - Erstübersetzung und Sichtung von Anfragen sowie fachliche und technische Erstbeurteilung
  - Bereitstellung fehlender Angaben, Unterlagen oder Klärung von Unklarheiten in den Anfragen
  - Matching vorliegender Anfragen mit den Netzwerkmitgliedern und Suche nach fachlichen Partnern für deren Bearbeitung
  - Begleitung des gesamten Prozesses der Angebotserarbeitung, –diskussion und –änderung bis zur möglichen Auftragsvergabe (ggf. Begleitung bei Geschäftsterminen vor Ort, sprachliche Unterstützung, logistische Unterstützung)

9. Bearbeitung von Anfragen aus Unternehmen und Institutionen anderer Branchen, die der allgemeinen Ziel- und Aufgabenstellung des Netzwerkes entsprechen
10. Interessensvertretung der Netzwerkmitglieder
  - Formierung des Netzwerkes
  - Kontaktabbau und koordinierende Aufgaben zwischen den Mitgliedern
  - Beratung der Mitglieder, Unterstützung bei den Aktivitäten in der Republik Tatarstan

### Laufzeit

Grundsätzlich ist die Laufzeit der Mitgliedschaft mit der Gesamtlaufzeit des Projektes definiert. Sie beträgt 24 Monate. Auch nach Beginn der Projektlaufzeit können neue Mitglieder dem Netzwerk beitreten. In diesem Fall ist die Mitgliedschaft auf die Restlaufzeit des Projektes verkürzt.

Es ist geplant, die Arbeitsfähigkeit und Effizienz des Netzwerkes nach Ablauf eines Jahres zu evaluieren und ggf. über seine Fortführung zu entscheiden.

Offizieller Termin für den Beginn des Projektes ist der 1. April 2016, das Projekt endet demzufolge am 31.03.2018.

### Projektfinanzierung

Die Projektfinanzierung setzt sich aus zwei Blöcken zusammen:

1. Die Projektkosten zur Sicherung der Arbeitsfähigkeit des Netzwerkes werden in seiner Anlaufphase (max. 24 Monate) im Rahmen der Thüringer Außenwirtschaftsförderung, gefördert durch Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie einem Eigenanteil der teilnehmenden Thüringer Mitgliedsunternehmen getragen.
2. Die Kosten zur Sicherung der erforderlichen Infrastruktur in Tatarstan (Büroräume und –ausstattung sowie laufende Kosten für deren Unterhaltung) werden in dieser Zeit durch die tatarische Seite (vor allem durch die Technische Universität Kazan) bereitgestellt.

Der Eigenanteil der teilnehmenden Netzwerkmitglieder wird in Form eines Mitgliedsbeitrags geleistet. Dieser beläuft sich pro Jahr (12 Monate) und Unternehmen auf **5.000 € zzgl. 19 % MwSt.** Der Jahresbeitrag wird nach Rechnungslegung der LEG Thüringen/Thüringen International zu Beginn eines jeden Mitgliedschaftsjahres fällig.

Folgende Kosten sind nicht im Mitgliedsbeitrag inkludiert (i.d.R. Drittkosten):

- Reisekosten der Mitgliedsunternehmen
- Übersetzungen für Prospekte, Broschüren, Ausschreibungs- und Vertragsunterlagen, technische Übersetzungen, Manuals
- Kurierdienste
- Kosten, die bei amtlichen / behördlichen Vorgängen entstehen (z.B. Gebühren für Firmenregistrierung, Notare, Zertifizierung, Zollangelegenheiten, Visabeschaffung, Beschaffung von Arbeitsunterlagen etc.)
- Sonstige Kosten von Dritten (z.B. Dolmetscherhonorare, juristische Beratung)

Nach Ablauf der Anschubfinanzierung von max. 24 Monaten ist die Projektfortführung durch Eigenfinanzierung zu sichern.